

Drupal 8 in Stichpunkten

Die spannende Frage, wann nun Drupal 8 als stabiles Release zur Verfügung steht, möchte ich hier nicht beantworten.

Aber natürlich ist es höchste Zeit, sich intensiver mit den Veränderungen zu beschäftigen, die Drupal 8 mit bringt.

Dazu habe ich ein paar Stichpunkte für den schnellen Überblick zusammen gefasst.

U.a. habe ich dafür diesen Blog durchgearbeitet:

<https://www.acquia.com/blog/ultimate-guide-drupal-8-episode-7-code-changes-drupal-8>

Auf der Webseite von Acquia wird permanent über die weitere Entwicklung berichtet und wer sich genauer informieren möchte kann das hier oder auf Drupal.org und an zahlreichen anderen Stellen im Netz tun.

Hier soll wirklich nur ein ganz knapper Überblick geboten werden.

- Drupal 8 kommt mit einem CKEditor WYSIWYG vorkonfiguriert
- Neues CKEditor Widgets Feature.
- Admin-Tool für Drag-and-Drop Buttons in der Editor-Toolbar
- In-Place-Editing für Redakteure erlaubt Editieren im Frontend
- Die Inhalt-Erstellen-Seite wurde komplett redesigned
- Admin Theme wurde refreshed und ist nun mobile-freundlich
- Alle Core-Themes sind Responsive und auch die Toolbar ist Mobile-freundlich.
- Es wurde hart an der Frontpage-Performance gearbeitet
- Einige JS-Intensive Features wie z.B. Overlay-Modul wurden zugunsten schnellerer Alternativen entfernt

- Views Modul befindet sich nun im Core
- Administrative Listen werden via Views dargestellt
- Jedes Listing kann per JSON exportiert werden
- Blocks wurde überarbeitet und einige hartcoded Komponenten (Breadcrumbs, Site Name, Slogan) liegen jetzt als Block vor.
- Das Modul Multiblock wird überflüssig, weil Blöcke per Default an unterschiedliche Stellen eingebaut werden können
- Es gibt jetzt die Möglichkeit, eigene Block-Types anzulegen, analog zu Inhaltstypen.
- Drupal 8 liefert neue Feld-Typen wie z.B. Entity Reference und Date
- Diese Module wird es nicht mehr geben: Blog, Dashboard, Open ID, Overlay, PHP filter, Poll, Profile und Trigger
- In der endgültigen Version soll es einen Migrations- Pfad von Druap 7 > 8 geben.
Der Migrations- Pfad für Drupal 6 > 8 liegt bereits vor.
- Die Mehrsprachigkeit wurde zeitenweise von 1000 Freiwilligen überarbeitet. Es dürfen also auch hier größere Verbesserungen erwartet werden, allerdings ist der Bereich noch unter aktiver Entwicklung und noch nicht voll absehbar.
- Drupal erkennt die Sprache aus den Browser-Einstellungen und wählt (falls es sich nicht um engl. Sprache handelt) die richtigen Translation-Files von selbst.
- Es wird weniger Sprachen-Module für mehr Features geben .
- Jedes Element in Drupal wird übersetzbar sein.
- Das Interface für die Übersetzungs-Strings wird stark verbessert
- Drupal-Output wird nun in HTML5 ausgeliefert
- Frontend Libraries und Helper wie modernizr, underscore.js und Backbone.js werden mit geliefert
- Accessibility wurde weiter verbessert

- Die Medienverarbeitung soll wesentlich verbessert werden. Für Drupal 8 gibt es eine eigene Initiative (Media Entity), die die Vorteile aller Drupal-7-Module vereinen soll.
- Es gibt Twig als neues Theme-System, um nicht PHP-fitten Usern die Veränderung der Templates zu erleichtern.
Über die `THEME_preprocess_HOOK()` -Funktion können die Variablen weiterhin bereit gestellt werden.
- Es gibt neue Methoden, um JS und CSS auf selektierten Seiten einzubinden.
- Drupal 8 hat nun offiziell die Unterstützung für IE 6, 7 and 8 gekappt, um volle CSS 3 Unterstützung sowie jQuery 2.0 nutzen zu können.
- Das Konfigurations-Management von Drupal wurde komplett überarbeitet.
In Drupal 7 wurden sowohl Inhalt, als auch Konfigurations-Einstellungen in der Datenbank gespeichert.
Dadurch war es sehr schwer, Konfigurations-Einstellungen von einer auf eine andere Installation zu übertragen.

Nun werden diese Einstellungen mit YAML im Dateiverzeichnis vorgenommen und können über den Konfigurations-Manager im Backend exportiert, importiert und synchronisiert werden.
Außerdem werden „Umgebungen“ bereit gestellt. Dadurch kann man auf der gleichen Installation verschiedene Konfigurationen testen.
- Diese Konfigurations-Kommandos stehen natürlich auch für Drush zur Verfügung.
- Es gibt verbessertes Caching
- Webservices wie REST werden besser unterstützt
- Symfony kommt bei der Entwicklung zum Einsatz, was den Code u.a. übersichtlicher macht

Und wie sieht es nun mit der Migration aus?

Die Frage mußte ja kommen.

Mit diesem Thema beschäftige ich mich zur Zeit intensiv und werde demnächst evt. etwas dazu schreiben.

Vorab bitte die Infos auf dieser Seite inklusive der Links beachten:

<https://www.acquia.com/blog/ultimate-guide-drupal-8-episode-8-answers-your-burning-questions>

Vorerst halten wir es noch getrost mit der Devise:

Drupal 7 ist ein stabiles System mit vielen Modulen und wird noch viele Jahre unterstützt werden. ;-)